



Traubenernte

Ein guter Jahrgang soll es werden, 2013. Seit einigen Jahren interessiere ich mich immer mehr für die Weinproduktion.



In der katholischen Kirche ist der Wein ein zweischneidiges Schwert. Einerseits gibt es nach wie vor viele Klöster, die Wein oder auch Bier produzieren oder Bie-

re, die mit dem Ausdruck «Kloster-» im Namen Werbung machen, andererseits tut sich die Kirche immer noch schwer, den Wein in der Eucharistie allen Gläubigen anzubieten.

Nicht theologische, sondern praktische Gründe werden vorgeschoben. Und die Bibel wird nicht müde, zu mahnen, man soll ja nicht zu viel davon trinken. Wir nehmen in Freienbach immerhin in den Werktagsgottesdiensten einen Anlauf, die Kommunion unter beiden Gestalten zu feiern.

Als Priester ist es mir ein Anliegen, auch einen Bezug zu diesem Wein zu haben, der da getrunken wird, und so war ich diesmal bei der Ernte des Klosterbetriebes Einsiedeln in der Leutschen dabei.

Eine thailändische Frau, die schon seit 15 Jahren mitarbeitet, zeigte mir, wie ich dabei weniger Rückenschmerzen bekomme. Dafür spüre ich es jetzt in den Beinen.

Der Genuss will verdient sein. Nach der Ernte steckt noch viel Arbeit in der Traube drin, für mich eine geheimnisvolle Arbeit. Wenn es dann aber so weit ist, wünsche ich allen innerhalb oder ausserhalb der Eucharistie: Prosit!

Urs Zihlmann

Wenn man sich auf den Weg macht

Spannend ist es zurzeit in unserer Kirche, mit unserem neuen Papst. Ein neues Gemeinschaftsgefühl entsteht. Wir sind nicht allein unterwegs als Christen in der Nachfolge Jesu. Denn: Christen sind keine Einzelkämpfer. Die hinter Jesus her sind, halten Tuchfühlung nach rechts und links, haken sich ein.

«Einer trage des anderen Last.» Auch die, die nicht so recht mitkönnen, nehmen wir mit. Wir wagen den Weg gemeinsam, in der Gemeinschaft von Männern und Frauen, von Jugendlichen und Älteren, von Ausländern und Einheimischen.

Für die, die hinter Jesus her sind, gilt nicht das Recht des Stärkeren, sondern das Recht des Schwächeren.

Wenn man sich auf den Weg macht, sollte man möglichst wenig Gepäck mitnehmen. Jesus sagt das seinen Jüngern (Mt 10,5–12): «Steckt nicht Gold, Silber und Kupfermünzen in euren Gürtel. Nehmt keine Vorrats-tasche mit auf den Weg ...»

Haben wir nicht in der Regel viel zu viel Zeug bei uns?

Die viel mitnehmen, haben es unterwegs schwer. Das ist ein Problem unserer alten Kirche in Europa: Es hat sich im Laufe der Jahrhunderte so viel bei uns angesammelt. Wir schleppen viel zu viel Ballast mit uns herum. Wer nicht viel Gepäck hat, bleibt be-

weglich, ist veränderungsbereit. In diesem Punkt haben uns die armen Kirchen im Süden viel voraus. Sie sind unsere Partner, auch unsere Lehrmeister.

Jeder Dienst in der Kirche hat keine andere Legitimation als die Nachfolge Jesu. Die Platzanweisung ist eindeutig: Hinter Jesus!

In einer Gesellschaft, in der das Haben, das Besitzen dominiert und Scharen von «Besessenen» produziert werden, ist es notwendig, dass junge Leute da sind, die sagen: Das kann doch nicht alles sein.

Weniger kann mehr sein. Das ist ein Zeichen von Freiheit. Wer hinter Jesus her ist, der nimmt nur das Notwendigste mit. Werden wir die Erfahrung vermitteln können, dass weniger (an Sachen) mehr (an Freiheit) sein kann? Nur so, indem wir selbst einfach leben, Armut erfahren, werden wir für die Armen sensibel sein. Sie gehören nach vorn, an die Spitze. «Die Armen zuerst!»

Wer sich auf Jesus beruft, kommt an den Armen nicht vorbei. Jesus selbst war einer von ihnen. Er hat niemanden von seiner Liebe ausgeschlossen. Aber die Armen standen ihm besonders nah. So muss es auch bei uns sein: Die Armen zuerst! Das ist eine Priorität, die das Evangelium unserem Denken und Handeln setzt.

Hermann Schneider





www.ref-kirche-hoefe.ch

Pfrn. Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
pfarramt.wollerau@ekh.ch

Pfr. Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfr. Jürgen Will
Telefon 043 388 05 85
pfarramt.schindellegi@ekh.ch

Sekretariat, Kirchengemeindehaus
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33, Fax 055 416 03 34
sekretariat@ekh.ch
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr
Beerdigungen und Notfälle
Telefon 055 416 03 31

«Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung,
Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die
grösste unter ihnen.»

1. Korinther 13, 13

Gottesdienste

Freitag, 4. Oktober

16:00 *Gottesdienst zum Abschluss der
Kinderspielwoche*
im Ref. Kirchengemeindehaus
Pfäffikon
Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Sonntag, 6. Oktober

10:00 *Taufgottesdienst*
in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen

Thema: Wie Gott uns segnet
Text: Jos 1,9
Pfarrerin Rahima U. Heuberger
Taufe von: Giulia Livia Francesca
Heck, Maximilian Carl Militzer und
Laura Chiara Winkler

Kinder / Jugend

Aufgrund der Schulferien finden keine weiteren Veranstaltungen statt.

Senioren

Mittwoch, 9. Oktober

14:00 *Seniorenkaffee mit Spielnachmittag*
Herzlich willkommen im Ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon zum Seniorenkaffee mit Spielnachmittag.
Es ist keine Anmeldung erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

Vorschau

Gottesdienst

Sonntag, 13. Oktober
10:00 *Taufgottesdienst*
in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Jürgen Will

Kinder / Jugend

Samstag, 19. Oktober
10:00 «*Fiire mit de Chliine*» – *Erntedank*
in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
im Anschluss sind alle zu einem kleinen Imbiss eingeladen

Sonntag, 20. Oktober

9:30 *BaSKi: Thema «Herbst»*
in der Unterkirche der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Mit dem BaSKi-Team



Senioren

Mittwoch, 16. Oktober
Senioren aktiv plus
«*Wanderung im Tösstal*»
Wanderung inkl. Mittagessen entlang der Töss im Tösstal, von Bauma nach Turbenthal. Die Wanderzeit beträgt ca. 2 – 2,5 Std. Abfahrtszeiten erfahren Sie bei der Anmeldung. Anmeldungen bis 14. Oktober an die Seniorenbetreuerin: Verena Studer, Telefon 055 416 03 36, verena.studer@ekh.ch. Verschiebedatum: 23. Oktober

Mitteilungen

Mittwoch, 16. Oktober

Gründung des Reformierten Kirchenfonds
im Kirchengemeindehaus Schwyz
Ziel des Fonds ist es, Spenden und Legate zu sammeln, um Kirchengemeinden in Zukunft zu unterstützen. Weitere Infos: www.rksz.ch

Amtshandlungen

Taufen

Larina Zysset, der Melanie und des Christiaan Zysset, Wollerau
Fabio Geyer, der Sarah und des Cyrill Geyer, Siebnen

Trauungen

Judith Peres und Johannes Feltz-Süssenbach, Freienbach

Es ist Herbst

Die Blätter fallen – Blatt um Blatt,
todmüde sie geworden sind.
Am Baume wurden sie einst satt,
dort schaukelten sie fröhlich im Wind.

Jetzt ist es höchste Zeit zu gehen.
Der gute Baum muss zur Ruhe kommen,
muss Nässe und eisige Kälte überstehen,
ständige Pflichten sind abgenommen.

Wir wollen ihm die Ruhe gönnen,
längst hat er sich verdient gemacht.
Vorausblickend wir uns freuen können,
wenn er im Frühling wieder erwacht.



Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Tel. 044 784 04 63
Fax 044 784 07 74

Pfarrer: Pater Anselm Henggeler
pater.anselm@webone.ch

Sakristan: Martin Ulrich
Telefon 079 643 24 08

Gottesdienste

Samstag, 5. Oktober

19:00 Vorabendmesse vom 27. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für Pro Senectute (Für das Alter) im Kanton Schwyz.

Sonntag, 6. Oktober

Erntedank (27. Sonntag im Jahreskreis)
09:30 Hauptgottesdienst zum *Erntedank* mit dem *Jodelchörli* Schindellegi
Opfer für Pro Senectute (Für das Alter) im Kanton Schwyz.
Nach dem Gottesdienst *Apéro* aus den Früchten der Ernte.
11:00 Messfeier im Alterszentrum am Etzel

Dienstag, 8. Oktober

08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Messfeier in der Pfarrkirche

Mittwoch, 9. Oktober

10:00 Messfeier im Alterszentrum am Etzel

Freitag, 11. Oktober

08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Messfeier in der Pfarrkirche

Samstag, 12. Oktober

19:00 Vorabendmesse vom 28. Sonntag im Jahreskreis
Kirchenopfer für das Hilfswerk der Seelsorge im Kt. Schwyz.

Sonntag, 13. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst
Kirchenopfer für das Hilfswerk der Seelsorge im Kt. Schwyz.

Mitteilungen

Erntedank

Am Sonntag, 6. Oktober, um 09:30 Uhr findet in der Pfarrkirche, unterstützt vom Jodelchörli Schindellegi, die *Erntedankfeier* statt.

«Mehr Spielraum im Alter»

«Pro Senectute» sammelt und hilft, wo materielle Mittel im Alter nicht mehr ausreichen, wenn die Selbständigkeit durch eine Krankheit beeinträchtigt ist und es schwieriger wird, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten. Das Angebot von «Pro Senectute» ist in unserem Kanton vielfältig.

Wir unterstützen Pro Senectute am Sonntag mit unserem Kirchenopfer. Pro Senectute dankt für jede Spende.

Frauengemeinschaft

- Donnerstag, 17. Oktober: Feusisberger Frauenkino «Das Beste kommt zum Schluss» im Pfarreisaal um 19:30 Uhr, auch für Männer. Anmelden bei birchler@active.ch oder tk1001@bluewin.ch
- Dienstag, 22. Oktober: Messfeier um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche
- Mittwoch, 23. und Donnerstag, 24. Oktober: Grabschalen vorbereiten/herstellen um 13:30 Uhr bei Heidi Eggenberger
Gesucht: Frauen für das Herstellen und den Verkauf
- Dienstag, 29. Oktober: 13:30 Uhr Spielnachmittag im Alterszentrum

Friedensgebet im Ranft

(Voranzeige)
Am Freitag, 22. November (gemeinsam mit den Pfarreien Schindellegi und Wollerau).
Abfahrt mit Car nach Sachseln-Flüeli-Ranft um 17:45 Uhr bei der Kirche Feusisberg.

Evangelium: Lukas 17, 5–10

Die Apostel baten den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn euer Glaube auch nur so gross wäre wie ein Senfkorn, würdet ihr zu dem Maulbeerbaum hier sagen: Heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden und verpflanz dich ins Meer!, und er würde euch gehorchen.

«Stärke unseren Glauben!»

Das Jahr geht langsam dem Ende zu. Auch das Kirchenjahr geht dem Ende zu, und vielleicht gehört es zur Dynamik des Zu-Ende-Gehens, dass sich das Denken und die Sprache verschärfen. Nicht mit bedrohender Absicht, sondern weil sich «herausschält», was wesentlich ist und worum es wirklich geht. Die heutige Leseordnung bringt so ein Wort, das auf den Punkt bringt, worum es im gemeinsamen Leben zwischen Gott und Mensch geht: «Stärke unseren Glauben!»

Dieser kurze Satz beinhaltet eine Bitte, eine Sehnsucht nach etwas Grösserem, ein Vertrauen, dass der andere (nämlich Gott) tatsächlich die Macht hat, etwas zu vermehren und stark zu machen. Vielleicht etwas, woran wir Menschen schon gar nicht mehr glauben können. Was ist denn ein starker Glaube eigentlich?

Die weiteren Sätze des heutigen Evangeliums können einen Hinweis geben. Anscheinend hat Glaube etwas mit den richtigen Grössenordnungen zu tun: Dass der Sklave Sklave ist und dass der Herr der Herr ist. Hier geht es nicht um einen Demütigungsakt, sondern darum, dass der Mensch um sein Menschsein weiss und dass er das Anderssein Gottes anerkennt. Und dann gibt es noch einen Hinweis: Glaube hat mit Vertrauen zu tun. Nämlich, dass Gott auch aus dem Übersehenen und «Nichtswürdigen» etwas ganz Neues machen kann – und will. Gott ist ein Gott der Überraschungen und der ungeahnten Möglichkeiten. Das zu erkennen – vielleicht meint gerade das «Glauben».

Christine Rod

Dank sei Gott

Wie oft haben wir schon «Gott sei Dank» gesagt? Wie schnell sagt man das nur so dahin, ohne dabei an Gott zu denken? Das Erntedankfest will uns danken lassen.

Das Fest bezieht sich auf eine gute Ernte. Kirchen werden geschmückt. Es gibt feierliche Gottesdienste.

Für viele gibt es keinen Bezug mehr zur Ernte. Die Nahrungsmittel sind reichlich zu kaufen. Auch heute gilt das bekannte Wort: «Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.» Oder wie es jemand in heutiger Zeit mutig sagt: «Ohne Sonne und ohne Gott geht die ganze Welt bankrott». Das wollen wir bedenken am Tag des Erntedankfestes.



Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Montag bis Freitag
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr
Samstag geschlossen

Seelsorger: Urs Peter Casutt
Pfarrer von Freienbach
Pfarradministrator von Pfäffikon
gl.freienbach@swissonline.ch

P. Berno Blom, priesterlicher Mitarbeiter
Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 65 44, Fax 055 418 61 12
Urs Zihlmann, priesterlicher Mitarbeiter
u.zihlmann@swissonline.ch
Holger Jünemann, Pastoralassistent
holger.juenemann@swissonline.ch

Gottesdienste

Samstag, 5. Oktober

16:00 Messfeier im Pflegezentrum
17:30 Messfeier in der Kapelle Wilen

Sonntag, 6. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach
Der Gemischte Chor Bäch und der Jodelclub Rapperswil singen die St. Johanner Messe von Peter Roth. Jahrzeit für Heinz Spiess-Wattenhofer, Leutschenstrasse 37, Freienbach, und für Margrith Steiner-Ziltener, Waldisbergweg 62, Freienbach.
Stiftsjahrzeit für Lisy Steiner-Steiner, Waldisbergweg 62, Freienbach.
09:30 Messfeier der Italiener in der Kapelle Bäch
11:00 Messfeier in der Kapelle Bäch

Montag, 7. Oktober

14:15 Rosenkranz in der Kapelle Wilen

Mittwoch, 9. Oktober

18:30 Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach

Donnerstag, 10. Oktober

14:30 Rosenkranz in der Marienkapelle

Freitag, 11. Oktober

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 12. Oktober

16:00 Messfeier im Pflegezentrum
17:30 Messfeier in der Kapelle Wilen

Sonntag, 13. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis – Kantonschilbi
09:15 Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach, musikalisch umrahmt mit Jagdhornbläsern
Jahrzeit für alle verstorbenen Wohltäter der Pfarrkirche und Kapellen, Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder der Rosenkranzbruderschaft, Stiftsjahrzeit für Josef und Seraphina Hiestand-Bachmann, Bahnhofstr. 1, Pfäffikon, für Ernst Schnellmann-Peter, Churerstr. 102, Pfäffikon, für Anna Kümin-Kälin, Oechsli 19, Freienbach, und für Maria-Luisa Thoma-Venzin, Pfarrmatte 3, Freienbach.
11:00 Messfeier in der Kapelle Bäch
14:00 Totengedenkfeier in der Pfarrkirche Freienbach

Opfer

Am Samstag/Sonntag, 5./6. Oktober, nehmen wir das Opfer für das Pfarreiprojekt 2013, Strassenkinder in Ruanda, auf. Wir empfehlen Ihnen dieses Opfer und danken herzlich für jede Spende.



Mütter-Väter-Beratung

Donnerstag, 10. Oktober, 09:00–11:30 Uhr, im Vortragsraum des Gemeinschaftszentrums Freienbach, durch Helen Kuster

Kapelle Bäch / Information

Die Kapelle Bäch bleibt in den Herbstferien von Montag, 30. September, bis Sonntag, 13. Oktober, geschlossen. Im Kirchenblatt finden Sie die Daten, wann während dieser Zeit ein Sonntagsgottesdienst stattfindet. Wir danken für Ihr Verständnis.
Kapellrat Bäch

Voranzeigen

Einladung zum Theaternachmittag



Im Auftrag der Pfarrei Freienbach lädt Sie die Arbeitsgruppe «Senioren-Nachmittage» der Frauengemeinschaft Freienbach – in Zusammenarbeit mit der Frauengemeinschaft Pfäffikon und der Evang.-ref. Kirchgemeinde Höfe – herzlich zum Theaterstück «Gschtürm im Stägehuus» ein. Das Stück wird vom Senioretheater Etzelbühne Wädenswil aufgeführt.

Datum: Mittwoch, 30. Oktober
Zeit: 14:00 Uhr
Ort: Gemeinschaftszentrum Freienbach
Eintritt: Fr. 15.– pro Person

Nach der Aufführung wird ein kleiner Imbiss offeriert.

Anmeldung: Frau Marianne Steiner
Hungerstr. 22, Wilen
044 784 47 48 /
079 257 78 03

Anmeldeschluss:
Montag, 28. Oktober

Auf Ihr Kommen freuen sich:
Urs Casutt, Pfarrer
Marianne Steiner

Ein Geschenk

Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie da sind. Manche Menschen wissen nicht, wie gut es tut, sie nur zu sehen. Manche Menschen wissen nicht, wie wohltuend ihre Nähe ist. Manche Menschen wissen nicht, wie viel ärmer wir ohne sie wären. Manche Menschen wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind. Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen.

Petrus Ceelen



Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon SZ
Tel. 055 410 22 65, Fax 055 410 22 25
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Montag bis Freitag,
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr

Gemeindeleiter:
Hermann Schneider-Nissing, Diakon
kath.kirche.pf.hs@swissonline.ch

Diakon: Beat Züger-Fischer
kath.kirche.pf.bz@swissonline.ch

Pfarradministrator:
Urs-Peter Casutt, Freienbach

Gottesdienste – Pfarrkirche

Opfer

Justinus-Werk

Freitag, 4. Oktober

19:30 *Herz-Jesu Freitag*, Schlosskapelle

Samstag, 5. Oktober

19:00 *Sonntagsgottesdienst*

Sonntag, 6. Oktober

27. *Sonntag im Jahreskreis*
10:30 *Sonntagsgottesdienst*
19:00 Rosenkranz

Dienstag, 8. Oktober

09:00 Eucharistiefeier, Drei Eidgenossen-Kapelle

Mittwoch, 9. Oktober

16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha

Samstag, 12. Oktober

19:00 *Sonntagswortgottesdienst*

Stiftsjahrzeit für Paul und Luise
Wagner-Hiestand, Stegstrasse 9

Sonntag, 13. Oktober

28. *Sonntag im Jahreskreis*
10:30 *Sonntagsgottesdienst*
11:45 Taufe von *Livia*, Tochter der Eltern *Pascal und Darlene Uhl*, Schützenstrasse 18
14:00 *Totengedenkfeier* in der Pfarrkirche Freienbach
14:30 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache (Kroatenseelsorger, P. Rade Vuksic, Baar)
19:00 Rosenkranz

Gottesdienste in Hurden

Sonntag, 6. Oktober

10:30 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

Dienstag, 8. Oktober

10:00 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

Sonntag, 13. Oktober

10:30 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

Mitteilungen

Opfer

Dieses Wochenende nehmen wir das Opfer für das Justinus-Werk auf. Junge Männer und Frauen aus allen Erdteilen werden in unserem Land ausgebildet, kehren mit reichen Erfahrungen in ihre Heimatländer zurück und setzen ihr Wissen als Ärzte, Techniker, Ingenieure, Agronomen, Biologen usw. zu Gunsten der Ärmsten ein. Dieser Aufgabe ist das Justinus-Werk heute und in Zukunft verpflichtet. Seinen Auftrag kann das Werk aber nur wahrnehmen dank der grosszügigen Unterstützung durch Einzelne, Gemeinschaften und Pfarreien. Wir empfehlen Ihnen das Opfer sehr. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Gemütliches Beisammensein für die Seniorinnen und Senioren

Am Dienstag, 8. Oktober, möchten wir wie-

Eucharistiefeier in der Drei-Eidgenossen-Kapelle

Am Dienstag, 8. Oktober, 09:00 Uhr, feiern wir zum *letzten Mal in diesem Jahr* eine Messfeier in der Drei-Eidgenossen-Kapelle.

Alle, die in der Nachbarschaft dieser schönen und ältesten Kapelle von Pfäffikon wohnen, aber auch alle, die sich vom Dorf dafür Zeit nehmen können, sind dazu herzlich eingeladen.



Begegnungsraum

Nach dem Gottesdienst ist das Turmstübli zum gemütlichen Beisammensein geöffnet.
Herzliche Einladung an alle zu diesem Treff!

der unseren Begegnungsraum öffnen zu einem gemütlichen Kaffeepausch, z. B. Jassen, für Seniorinnen und Senioren. Sie sind herzlich eingeladen zu diesen Treffen. Die Frauen der Gruppe «Seniorenachmittag» werden Sie mit feinem Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Turmstübli im Pfarreizentrum

Nächstes Datum: Dienstag, 22. Oktober

Stricknachmittag

Am *Donnerstag, 10. Oktober*, von 13:30 bis 16:00 Uhr im Turmstübli

Jede(r) ist willkommen und darf lismen, was sie (er) möchte.

Wolle ist vorhanden. Verkauf am Herbstmarkt im November, im Foyer des Pfarreizentrums oder bei Ursula Schneider, Tel. 055 534 30 27.

Nächster Stricknachmittag: Donnerstag, 14. November

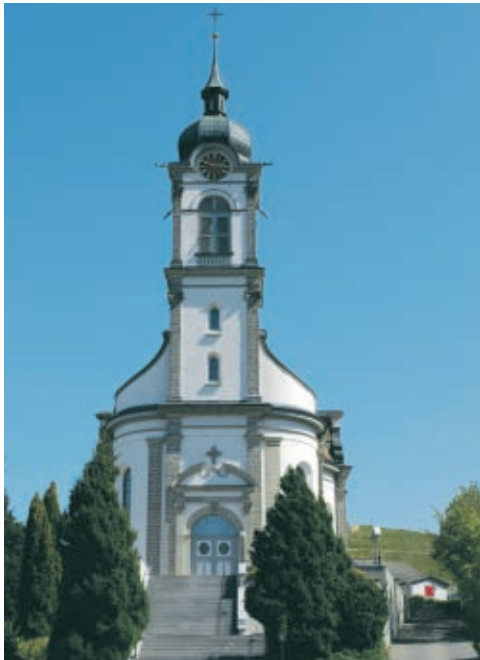
Voranzeige



Es gibt doch nichts Schöneres, als zusammenzusitzen und ein gutes Spiel zu spielen. So laden wir alle herzlich ein, am *Mittwoch, 23. Oktober*, ins «Turmstübli» des Pfarreizentrums Pfäffikon zu kommen und mit uns diverse Karten und Brettspiele zu spielen.

Alle, die Freude an Spielen haben, sind dazu herzlich eingeladen.

Spiele sind vorhanden. Du kannst auch Deine eigenen Spiele mitnehmen!



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70
Fax 044 787 01 71

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Jozef Kuzár, Pfarradministrator
Telefon 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Pastoralassistent
Telefon 044 787 01 70

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65

Gottesdienste – Agenda

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Stiftung Kinderspital
Kantha Bopha, Dr. med. Beat Richner

SAMSTAG, 5. Oktober

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Dreissigster für
Annatina Ghisletti-Jost
Anna Jakob-Nauer

SONNTAG, 6. Oktober

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Erstjahrzeit für
Josef Reichl-Rau

MITTWOCH, 9. Oktober

09:30 Wollerau
Beerdigung von
Josef Steiner, Roosstrasse 1

DONNERSTAG, 10. Oktober

08:30 Wollerau
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 11. Oktober

08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Ecole Mahoro, Burundi

SAMSTAG, 12. Oktober

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Johanna und Paul Gerig-Holdener
Baptist Bachmann
Maria Rauchenstein-Kümin

SONNTAG, 13. Oktober

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

10:30 Wollerau
Chilbisonntag
Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Josef Egger-Fuchs

13:30 Wollerau

Andacht mit Segnung der Gräber

Sonntagskollekte

Stiftung Kinderspital Kantha Bopha,
Dr. med. Beat Richner
Über die vergangenen 20 Jahre haben die
Kantha-Bopha-Spitäler in Kambodscha 12
Millionen kranke Kinder in den Polikliniken
behandelt und weit über eine Million schwer
kranke Kinder hospitalisiert. Dank Ihrer Hil-
fe können solche enormen Leistungen er-
bracht werden. Alle Behandlungen sind kos-
tenlos, denn die meisten Kinder kommen
aus armen Familien mit einem täglichen Ein-
kommen von einem Dollar oder weniger. Je-

Sekretariat geschlossen

Am Mittwoch, 16. Oktober, bleibt das Se-
kretariat wegen dem Teamausflug am
Nachmittag in Schindellegi und in Woll-
erau geschlossen. Im Notfall erreichen Sie
uns unter der Nummer 079 920 27 65.
Herzlichen Dank!

der Franken hilft heilen, retten und vorbeu-
gen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstüt-
zung von ganzem Herzen!

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

07.10. Margarita Kälin-Hiestand, Stutz-
strasse 18, Schindellegi 80-jährig
09.10. Anna Feusi-Meister, Rebbergstrasse
9b, Wollerau 90-jährig
Wir wünschen den Jubilarinnen zu ihrem
Festtag alles Gute und Gottes Segen!



Chinderfiir

Am 15. September feierten wir das erste Mal
die Chinderfiir in Wollerau an einem Sonn-
tag. Es war eine grosse Freude, wie viele Kin-
der mit den Eltern diese Feier besucht hat-
ten. Begonnen wurde die Feier zusammen
mit den Erwachsenen in der Kirche beim
Gottesdienst, danach konnten die Kinder im
Pfarreisaal weiter feiern zum Thema «Tei-
len». Die kleineren Kinder begleitet von den
Eltern, die grösseren alleine.
Gerne möchten wir Sie auch zur nächsten
Chinderfiir einladen.

Sonntag, 20. Oktober

10:30 in der Pfarrkirche St. Verena und
danach im Pfarreisaal

In Schindellegi feiern wir wie gewohnt Kin-
dergottesdienst im Forum St. Anna, ebenfalls
am Sonntag, 20. Oktober, um 09.00 Uhr!
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ionel Lu-
caci unter Telefon 044 787 01 70 oder
ionel.lucaci@seelsorgeraum-berg.ch

Vereine / Gruppen

Ad-hoc-Chor Schindellegi

Freitag, 4./11./18. Oktober

19:30 Probe im Forum St. Anna

Montag, 28. Oktober

19:30 Hauptprobe in der Kirche

Freitag, 1. November

09:00 musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes von Allerheiligen

Fraugemeinschaft Wollerau

Donnerstag, 10. Oktober

19:00 Jass- und Spielabend im Pfarreisaal Wollerau

Stubete Schindellegi

Freitag, 11. Oktober

13:30 im Forum St. Anna Schindellegi

Krankenkommunion

Gerne besuchen wir Sie zu Hause oder im Spital und bringen Ihnen die Kommunion. Bitte melden Sie sich, falls Sie oder Ihre Angehörigen einen Besuch wünschen, beim Sekretariat Seelsorgeraum Berg, Telefon 044 787 01 70.

Voranzeige

Kirchenband Tiramisu

Mittwoch, 16. Oktober

18:45 Probe im Pfarrhaus Wollerau

Kindergottesdienst Schindellegi

Sonntag, 20. Oktober

09:00 Kindergottesdienst im Forum St. Anna Schindellegi

Sind wir Kirche von gestern?

Sind wir Kirche von morgen?

Sonntag, 20. Oktober

17:00 Pfarreisaal, Hauptstrasse 28, Wollerau

Sonntag, 27. Oktober

17:00 Pfarreizentrum kath. Kirche St. Meinrad, Pfäffikon

Vortragsreihe mit Referent Pater Alois Kurmann, Kloster Einsiedeln
Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Veranstalter: Seelsorgeraum Berg und Pfarrei St. Meinrad, Pfäffikon SZ

Fraugemeinschaft Wollerau

Mittwoch, 23./30. Oktober sowie

6./13./20./27. November

19:00 Krippenfigurenkurs im Pfarrhaus Wollerau

Fraugemeinschaft Schindellegi

Dienstag, 15./22./29. Oktober sowie

5./12./19. November

19:00 Krippenfigurenkurs in Schindellegi «Hl. Familie»

Mittwoch, 16./23./30. Oktober sowie

6./13./20. November

19:00 Krippenfigurenkurs in Schindellegi «Drei Könige»

www.adoray.ch

Anmeldung bei Sonja Späni, Rütibüelweg 1, Wollerau, Telefon 044 784 40 57 oder 079 488 88 14 sowie per Mail sps@gmx.ch

Informationstag Theologie –

Informationsabend Chance Kirchenberuf

Am Dienstag, 22. Oktober, um 19:00 Uhr lädt das Generalvikariat Zürich in Zusammenarbeit mit der Theologischen Hochschule Chur zum Informationsabend zum Thema «Chance Kirchenberuf» ein. Angesprochen sind vorwiegend berufstätige Menschen, die sich zukünftig im kirchlichen Umfeld ein neues Wirkungsfeld suchen und sich demzufolge für eine Ausbildung im pastoralen Dienst interessieren. Oder Sie informieren sich am Dienstag, 29. Oktober, bei der Theologischen Hochschule in Chur über das Theologiestudium. Von 10:00 bis 16:00 Uhr

besteht die Möglichkeit, Einblick zu bekommen in den Studienalltag!

Informationen und Auskünfte:

Theologische Hochschule Chur, rektorat@thchur.ch oder Tel. 081 254 99 22 oder sekretariat@thchur.ch, Tel. 081 254 99 99 www.thchur.ch

Jugendseelsorge –

Weekend Adoray Festival

Freitag, 1., bis Sonntag, 3. November

Ein Weekend, wo Du viele neue Jugendliche kennenlernst, die mit Gott unterwegs sind, mit Beten, Singen, Theater spielen und vielem mehr. Mit dabei ist auch Jugendbischof Marian, dem Ihr Fragen, auch kritische, gerne stellen könnt. Seid Ihr interessiert, dann meldet Euch bei:

josy.hobi@seelsorgeraum-berg.ch



Manchmal ist es das Unscheinbare, durch das wir Wesentliches erfahren.

Brigitte Theilen

Gott, mein Vater und meine Mutter

Gott, du bist mein Vater, du bist meine Mutter.

Du bist der Vater, der mir den Rücken stärkt, der mir Mut macht, mein eigenes Leben zu wagen. Ich weiss, dass ich immer zu dir zurückkommen kann, wenn ich Hilfe brauche. Bei dir kann ich mich anlehnen, wenn ich mich schwach fühle.

Gott, du bist meine Mutter. Du schenkst mir Geborgenheit und Heimat. Du gibst mir das Gefühl, dass ich willkommen bin auf dieser Welt. Du schaust mich wohlwollend und freundlich an. Wenn ich mich allein fühle, weiss ich, dass deine liebende Gegenwart mich einhüllt, dass ich geborgen bin in deiner Liebe, dich mich umgibt.

Jugendarbeit Pfarrei Pfäffikon und Freienbach

Nach einer Zeit der Analyse beginnt die Jugendarbeit der Pfarrei Pfäffikon und Freienbach im kommenden Herbst mit ihrer praktischen Tätigkeit. Die Ziele dieser Arbeit definieren sich zusammen aus den Bedürfnissen der Pfarrei und der Definition der Magna Charta der kirchlichen Jugendarbeit.

Kirchliche Jugendarbeit ist Dienst der Kirche an der Jugend. Sie hat das Ziel, «jungen Menschen den Zugang zu jener Lebensweise

freizumachen und freizuhalten, wie sie Jesus von Nazareth gelebt hat». Es geht dabei «um die individuelle, soziale, gesellschaftliche und religiöse Entfaltung und Selbstverwirklichung des Jugendlichen: der freie, kontaktfähige, engagierte, kritische, selbst- und verantwortungsbewusste Mensch». (Zitate Synode 72 – St. Gallen.) Leitend ist immer das Interesse an der Subjektwerdung aller Menschen vor Gott.

Definition der kirchlichen Jugendarbeit aus der Magna Charta

Angebote in regelmässigen Abständen

So werden von nun an in regelmässigen Abständen ganz unterschiedliche Angebote seitens der kirchlichen Jugendarbeit lanciert.

Diese Angebote teilen sich wiederum in zwei Kategorien. Nämlich zum einen in Angebote, welche ausschliesslich für die Jugendlichen gemacht sind, und Angebote, die für alle in der Pfarrei zugänglich sind.

Somit wollen wir vom Seelsorgeteam gewährleisten, dass die Jugendlichen sowohl Zeit und Raum für sich und unter sich haben und zum anderen aber auch Platz bieten, um Generationen übergreifende Begegnungen zu ermöglichen.

Das erste Angebot ist das



Bei diesem Anlass handelt es sich um einen Spielabend für *alle* Interessierten. Denn oft zeigt sich, dass Menschen gerade durch ein Spiel leichter miteinander ins Gespräch kommen, und zusätzlich ist es ein wunderbarer Zeitvertreiber, den wir fördern möchten. Dieses «Let's play» findet an unterschiedlichen Tagen und Zeiten statt und

startet mit dem 23. Oktober, 19.00–21.30 Uhr im «Turmstübli» des Pfarreizentrums in Pfäffikon. Wenn Sie also Zeit haben, kommen Sie doch vorbei.

Ein weiteres Angebot bilden die speziell für Jugendliche gestalteten «Zमित im Läbe»-Gottesdienste. Diese Wortgottesdienste widmen sich Themen aus dem Alltag der Ju-

gendlichen und zeigen die Verbindung zu unserem Glauben auf. So werden bei diesen Gottesdiensten Medien und Formen der Liturgie verwendet, die in «herkömmlichen» Feiern nicht anzutreffen sind, die aber den Jugendlichen entsprechen. Der erste «Zमित im Läbe»-Jugendgottesdienst findet am Samstag, 16. November, um 19.00 Uhr in der Kirche Pfäffikon statt. Neben den oben beschriebenen Angeboten finden Sie auf der Pfarreihomepage unter der Rubrik «Jugend» eine Übersicht über alle Anlässe der Jugendarbeit. Ich hoffe auf ein wohl langsames, aber stetiges Wachsen der Jugendarbeit und freue mich, Sie, liebe Pfarreiangehörige, bei dem ein oder anderen Anlass anzutreffen.

*Matthias Tonazzi
dipl. Religionspädagoge
und Jugendseelsorger*

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Tel. 044 784 80 78
www.feg-hoefe.ch, sekretariat@feg-hoefe.ch

Agenda – Gottesdienste

Sonntag, 6. Oktober

10:00 Gottesdienst
Predigt: Pfr. Peter Hechler
KIDS TREFF-Ferienprogramm,
Kinderhort

Montag, 7. Oktober

16:00 Die «Brücke» – Treffen für Ausländer und Schweizer

Mittwoch, 9. Oktober

20:00 Gebet Kapellhof

Sonntag, 13. Oktober

10:00 Gottesdienst
Predigt: Stefan Schwyer,
STH Basel
Bibelklasse, KIDS TREFF-Ferienprogramm,
Kinderhort
anschliessend Cafeteria

Zitat

Die meisten Menschen leben so, damit sie geliebt werden. Als Christ darf ich leben, weil ich geliebt bin.

Hans-Peter Royer

Über den Alltag reden, Gemeinschaft erleben, in der Bibel lesen und gemeinsam beten?

Dafür sind Kleingruppen (d/e/f) da.

Weitere Infos unter Tel. 044 784 80 78.

Aktuelle News unter www.feg-hoefe.ch

Zu unseren Veranstaltungen heissen wir Sie herzlich willkommen.

Impressum

Druck und Verlag: Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01